

Kreis

Warendorf

S. 200

1387 Juni 7 [des vryedaghes na des helighen sacraments dach] Doornik
[Dornyc].

[3 200

Goedart van den Been, Richter in Doornik (Doernye), beurfundet, daß vor ihm Ritter Rutgher von Laemond (Laecomonde) und seine Gattin Margreta dem Heinrich von Brienen (Bryenen), Engelberts Sohn, aufgetragen haben den Wälveskamp, den Dyhüserbräec, den Scadentamp, den Kraenpapenkamp, ostwärts nächst Dornicker steghe, nordwärts nächst dem Mandwijker (Kewwifer) Zuggraben (tochgrave), südwärts nächst dem Doorniker Leitgraben und westwärts nächst Laecomonder steghe, nachdem der Graf von Kleve diese Erben zu eigen gegeben hat (vergl. u. Nr. 4).

Zengen als Gerichtsleute: Melbert Rosenfiel, Johann von Kenwic (Mandwijf) Saffenciuz' (?) Sohn, Heinrich von Elst und Hac von Delen.

Orig. Nr. 5. Deutsch; Siegel des Richters (Aldler [?] im Schild, mit Balken belegt), des Rutgher (doppelt gezinnter Balken) und der Margreta (Schild gespalten, r. unerkennbar, l. wie Rutgher).